

Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von: 1904. (1730)

- 1 Das wäre mein plan,
- 2 Gerühret vom strahl der blutigen maal, und niemals gewandt von deiner mit nägeln durchboh
- 3 Im innersten grund vom blutigen bund gefühlig und warm, und doch niemals anders als elend
- 4 Mit herzen und hand auf ewig verbannt, verwünscht ins Lamm, und in den mit blute geweyh
- 5 Weich ieder gedank, der etwa noch hang zum alten erhält! vor dir bin ich ewiglich sicher gest
- 6 Zum tieffsten respect des salb-öls erwekt, das du mir vertraut, da du mich zu deinem gehäus
- 7 In deiner Gemein so fertig und fein, zu land oder see, als ein candidate der ewigen eh:
- 8 In ieder minut ins heilige blut der wunden getaucht, und von deinem ewigen Geiste durchhau
- 9 Du hast mich einmal aus ewiger wahl zum volke gebracht, das du dir zum lustspiel auf erden
- 10 Wie Petrus geliebt, da er dich betrübt, und thränen gezollt, die über die wangen so sanfte ger
- 11 Wie Thomas gethränt, da er sich geseht, die wunden zu sehn, und in die geöffnete seite zu
- 12 Und was für ein glük Maria beym blik des Lammes genoß, da sie die durchgrabene füsse um
- 13 So wünschte ich mir beständig von dir den innigen kuß und nie unterbrochenen wunden-genu
- 14 Johannes im schoos, das wäre mein loos, ans liegen im schrein der heiligen seite verwehnet

(Textopus: 1904.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33148>)